

**Zeitungsumfang:** Für jedes Unterrichtsvorhaben sind 10-14 Unterrichtsstunden einzuplanen.

<sup>1</sup>Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht obligatorisch. <sup>2</sup>Die Unterrichtsvorhaben 6a,b,c sind integrierbar.

Bereich	Nr. <sup>1</sup>	Themen, UV	Inhalte	DB	Typ KA <sup>1</sup>	Kompetenzen	anknüpffbar
Sprechen und Zuhören, Schreiben	1	<b>Beschreiben und erklären</b>	Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben, Literarische Beschreibungen untersuchen	Kap 3	1a, 2	3.1.2-3; 3.2.2-3, 3.3.4 3.3.8	Portfolio; integriert behandelbar: Passiv vs. Aktiv
	2	<b>Argumentieren – Strittige Themen diskutieren</b>	Eigene Standpunkte strukturiert vortragen und argumentativ vertreten, Thesen/Argumente/Beispiel zum Argumentieren nutzen, Streitgespräche führen und reflektieren, Leserbrief verfassen	Kap 2	3	3.1 – 3,5,6,7,8, 10, 11,12 3.2 – 4,6,7,9 3.3 – 1,2,3,4 3.4 – 1,5	Podiumsdiskussion, szenisches Spiel
Texte und Medien	3	<b>Balladen verstehen und gestalten</b>	Inhalt, Inhaltsangabe, Balladentypen, Spannungskurve/ Handlungsverlauf, Figur, Perspektive, Metrum, gestaltender Vortrag/szenisches Spiel	Kap 7	2; 4a; 6	3.1.11-12, 3.2.6-7; 3.3.6-7; 3.3.9-10; 3.4.6	Vortragsabend, Rollenspiele, Wdh. Reportagen
	4	<b>Jugendbuch/Erzählung: literarische Figuren charakterisieren, Textdeutungen begründen</b>	Handlungsaufbau, Figuren, Erzählperspektive, Konflikte, sprachliche Bilder (z.B. M.J. Bauer: <i>Nennt mich nicht Ismael</i> oder G. Keller: <i>Kleider machen Leute</i> )	Kap 5	4a; 6	3.2.7; 3.4.7.; 3.4.8; 3.4.10	Lesetagebuch, Lernplakate
	5	<b>Sachtexte lesen und verstehen</b>	Lesetechnik, sinnvolles Markieren, Kurzvorträge planen und halten	Kap 9	4a,b; 1a,b	3.1 – 1,3,4,7,9, 10,11,12 3.2 – 3,5,8 3.3 – 2,3,4	Projektarbeit: Sportarten (auch fächerverbindend mit Sport)
Reflexion über Sprache	6a <sup>2</sup>	<b>Wortarten, Aktiv/Passiv,</b>	Aktiv/Passiv im Vergleich, Täter (Agens) nennen oder verschweigen, Vorgangs- und Zustandspassiv, Aktiv/Passiv und Tempora	Kap 12	5	3.4.1,2,4,7, 10,14	Vorgangsbeschreibung
	6b	<b>Sätze und Satzglieder</b>	Adverbialsätze verwenden und ihre Funktion bestimmen, Inhaltssätze verwenden, Texte überarbeiten	Kap 13	5	3.4., 3.1.2-3	Versuchsbeschreibung (Biologie)
	6c	<b>Zeichensetzung + Rechtschreibung</b>	Kommasetzung bei Satzreihen und Satzgefügen, Inhaltssätzen, Nominalisierungen, Getrennt- und Zusammenschreibung	Kap 14	5	3.4.3,3.3.6, 3.3.10,3.3.13	s.o.

Grundlage: Kernlehrplan Deutsch Sekundarstufe I (Gymnasium) Nordrhein-Westfalen

(vgl. [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_deutsch.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_deutsch.pdf))

Die hier aus Platzgründen numerisch aufgeführten Kompetenzen werden im Kernlehrplan ausführlich aufgeschlüsselt.

**Zeitungsumfang:** Für jedes Unterrichtsvorhaben (außer Nr. 6) sind in der Regel 10-14 Unterrichtsstunden einzuplanen. Für das Unterrichtsvorhaben Nr. 6 sind 8-10 Unterrichtsstunden einzuplanen.

Bereich	Nr. <sup>1</sup>	Themen, UV	Inhalte	DB	Typ KA <sup>2</sup>	Kompetenzen	anknüpftbar
Sprechen und Zuhören, schreiben	1	<b>Schildern (Erzähltexte)</b>	Eindrücke anschaulich schildern und Schilderungen in literarischen Texten: gestalterische Mittel des Erzählens (Zeitgestaltung, sprachliche Bilder/ rhetorische Figuren) planvoll und differenziert einsetzen (alltägliche Szenen schildern, Atmosphäre einfangen); Schreibprozesse gestalten (Ideenfindung, stilistische Varianten, Textüberarbeitung); Texte verändern und umgestalten	Kap 4	4a	3.2 – 6, 7 3.3 – 1,2,6,7, 8 10,11 3.4 – 1,2,6,7	Vertonung, Wiederholung Satzglieder (Kap 13)
	2	<b>Argumentieren – Standpunkte beziehen</b>	Diskussionsformen; Stellungnahmen untersuchen, planen und verfassen; These, Argument, Beleg; Antizipation von Gegenargumenten; lineare Erörterung (frei und/oder textbasiert); Protokollieren	Kap 2	3	3.1 – 3,5,6,7,8, 10, 11,12 3.2 – 4,6,7,9 3.3 – 1,2,3,4 3.4 – 1,5	
	6	<b>Informieren und Referieren – Vorträge planen und durchführen</b>	informationsentnehmend lesen (Lesestrategien); recherchieren, gewichten, strukturieren; Vortrag und Medieneinsatz planen, üben und durchführen; Informationen aus diskontinuierlichen Texten (Grafiken/Statistiken) entnehmen und nutzen	Kap 1		3.1 – 1,3,4,7,9, 10,11,12 3.2 – 3,5,8 3.3 – 2,3,4	Buchvorstellung, fachübergreifende Themen, Anbindung ans Methodencurriculum
Texte und Medien	3	<b>Lyrik</b>	z.B. <i>Großstadtlyrik</i> Gedichte sinngebend und gestaltend vortragen; lyrische Formen (Gedichte, Songs) untersuchen und deren Merkmale und Funktionen erarbeiten (lyrisches Ich, lyrischer Sprecher, Reimformen, Metrum, sprachliche Bilder/ sprachliche Gestaltung); motivgleiche Gedichte vergleichen, deuten und belegen; Textdeutungen begründen; korrekt zitieren <i>ggf. Anknüpfung (Reflexion über Sprache):</i> Sprachvarianten (Standardsprache, Dialekte) unterscheiden, Einblick in die Sprachgeschichte nehmen, Merkmale der Sprachentwicklung kennen	Kap 7	4a	3.1 – 12 3.2 – 6, 7 3.3 – 1,2,6,7, 8 10,11 3.4 – 1,2,6,7	Popmusik (z.B. See-ed) und kölsche Lieder; Reflexion über Sprache (Dialekt)

<sup>1</sup> Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht obligatorisch.

<sup>2</sup> Die Lernstandserhebung Deutsch ersetzt eine Klassenarbeit. Sie liegt meist Beginn März.

	<b>4</b>	<b>Aktuelles vom Tag – Zeitungstexte untersuchen</b>	sich in Zeitungen orientieren, Ressorts; Boulevardzeitung vs. Tageszeitung: Aufbau, Gestaltung/Entstehung; Textsorten der Zeitung (Bericht, Reportage, Glosse, Kommentar, Interview, evtl. Kritik und Porträt) untersuchen und unterscheiden; (dis-)kontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten; eigene Zeitungstexte kriteriengeleitet verfassen	Kap 9	2	3.2 – 1,2, 3,6,7, 8,9 3.3 – 1,3,4 3.4 – 1,2,6,7,8	ZISCH-Projekt, Verlagsbesichtigung, Schülerzeitung, Modalität (s. u.)
	<b>5</b>	<b>Drama</b>	z.B. <i>Tell, Der eingebildete Kranke</i> o.a. Dialoge im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen; dramatische Fachbegriffe; dramatische Mittel/Merkmale erkennen und benennen; szenische Interpretation, gestaltendes Lesen; Szenen um- und weiterschreiben	Kap 8	6	3.1 – 11,12,13 3.2 – 6,7 3.3 – 1,2,6,7, 10 3.4 – 1,2,6,7	Lesetagebuch, Theaterbesuch, eigene Aufführung
Reflexion über Sprache	<b>7a<sup>3</sup></b>	<b>Modalität (s. o.)</b>	Formen der Redewiedergabe (insbesondere Konjunktiv I; Konjunktiv II und die <i>würde</i> -Form als Ersatzformen)	Kap 12	5	3.4 – 1,2,4,7, 10,14	
	<b>7b</b>	<b>Zeichensetzung und Rechtschreibung</b>	Kommata bei Satzreihe, Satzgefüge, erweitertem Infinitiv, Partizipialgruppen; das/dass; Fremdwörter; Groß-/Kleinschreibung; Zusammen-/Getrennschreibung	Kap 14		3.4 – 1,2,3,5,7 3.4 – 1,2,3,12, 13, 14	
	<b>(7)</b>	<b>Jugendsprache</b>	Sprachvarianten, Oberbegriffe, Synonyme, Homonyme	Kap 11		3.4 – 1,2,6,7,8,	

Grundlage: Kernlehrplan Deutsch Sekundarstufe I (Gymnasium) Nordrhein-Westfalen

(vgl. [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_deutsch.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_deutsch.pdf))

Die hier aus Platzgründen numerisch aufgeführten Kompetenzen werden im Kernlehrplan ausführlich aufgeschlüsselt.

<sup>3</sup> Die Unterrichtsvorhaben 7a und 7b sind integrierbar.

**Zeitungsumfang:** Für jedes Unterrichtsvorhaben sind 10-15 Unterrichtsstunden einzuplanen.

- ✓ In der Jgst. 9 soll der Deutschunterricht dezidiert die Vorbereitung auf das Betriebspraktikum in der Einführungsphase gewährleisten sowie den mündlichen Aufgabentyp 1 abdecken.
- ✓ Das UV 6 (Lyrik) soll eine Wiederholung der in Jgst. 8 erworbenen Kompetenzen darstellen, weshalb auch eine schriftliche Leistungsüberprüfung entfällt; eine Berücksichtigung des mündlichen Aufgabentyps 2 ist hier obligatorisch.
- ✓ Der mündliche Aufgabentyp 3 soll im UV 3 (Argumentieren) besonders berücksichtigt werden.

Bereich	Nr. <sup>1</sup>	Themen, UV	Inhalte	DB	Typ KA	Kompetenzen	anknüpftbar
Sprechen und Zuhören, Schreiben	2	<b>Fit für die Arbeitswelt – Berufe finden und sich bewerben</b>	schriftliche Bewerbung: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben, Schreibplanung (z.B. Gliederung erstellen), sprachliche und inhaltliche Überarbeitung von eigenen Texten (Nutzung eines Textverarbeitungsprogramms), Simulation von Bewerbungsgesprächen, exemplarisches Vorstellen von Einstellungstests, (evtl.) Portfolio verfassen	3	---	3.1 – 1, 3, 4, 7, 8, 10 3.2 – 1, 3, 8 3.3 – 1 3.4 – 1, 2, 3, 8, 10, 12, 13, 14	<u>obligatorisch:</u> Mappen- und Bewerbungstraining <sup>2</sup> ; außerschulische Partner: Barmer GEK, IHK Köln (Termine im Herbst)
	3	<b>Argumentieren und Erörtern</b>	z.B. „Konsum – was brauche ich wirklich?“ oder „Mode – ein tierisches Vergnügen?“ Argumentationsstruktur aus gegebenen Texten herausarbeiten und zu einer kritischen Frage selbst entwickeln (These, Argument, Beleg/ Beweis, Beispiel), Gewichtung der Argumente, Gegenargumente begründet zurückweisen, Aufbau einer Erörterung (Sanduhr-Prinzip vs. Pingpong-Prinzip); eine Rede analysieren und textgebunden erörtern	2	3	3.1 – 3, 6, 7, 11/12 3.2 – 4 3.3 – 1, 3 3.4 – 1, 2, 3, 7, 12, 13, 14	
Texte und Medien	1	<b>Beziehungsgefüge – Kurze Prosatexte interpretieren</b>	zentrale Inhalte und Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe einer Kompositionsskizze oder Inhaltsangabe erfassen; Kurzgeschichten analysieren (Handlung, Figuren, Konflikt, Erzähler, Zeitgestaltung, Leitmotiv) und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten interpretieren; Verfahren des prozesshaften Schreibens; Inhalts- und Beziehungsebene bei Sprachhandlungen unterscheiden; indirekte Rede, Fachbegriffe der formal-sprachlichen Gestaltung (rhetorische Mittel)	6	4a oder 6	3.2 – 1, 7 3.3 – 1, 6, 7, 11 3.4 – 4/5, 6, 7, 12, 13, 14	Besuch einer Lesung

<sup>1</sup> Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht obligatorisch.

<sup>2</sup> Leitfragen: *Wie erstelle ich eine Bewerbungsmappe? Wie führe ich erfolgreich ein Bewerbungsgespräch?*

4	<b>Kommunikation in den Medien – Sachtexte und Medien untersuchen</b>	Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen), medienkritische Positionen; medienspezifische Formen kennen (z.B. Print- und Onlinezeitung, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film); kontinuierliche und diskontinuierliche Texte; Aussageabsicht und Adressaten erkennen und herausarbeiten, Aufbau eines Sachtextes, formale und sprachliche Mittel in einem Sachtext benennen und in Bezug auf die Aussageabsicht interpretieren (Sachtextanalyse inkl. Fachterminologie); Interviews auf Frage-technik und Antwortstrategien untersuchen (Steuerungsmöglichkeiten in Interviews und Talkshows)		4a oder 4b oder 2	3.1 – 11/12, 13 3.2 – 1, 3, 7, 8 3.3 – 1, 3, 4/5 3.4 – 1, 3, 4/5, 7, 8, 12, 13, 14	
5	<b>Roman lesen und untersuchen</b>	z.B. „Tschik“ von W. Herrndorf Themen und Motive, Aufbau des Romans, Charakterisierungen („Steckbriefe“) und Figurenkonstellation, Entwicklung von Figuren bzw. Beziehungen, Reflexion von Handlungsmotiven, erzähltechnische und sprachliche Besonderheiten, Auseinandersetzung mit thematisierten (Jugend-)Problemen (z.B. in Schule oder Familie) bzw. Stereotypen und Vorurteilen, Entstehungsgeschichte des Romans, Biografie des Autors, Rezensionen zum Roman	10	4a oder 6	3.1 – 11/12, 13 3.2 – 1, 3, 7 3.3 – 1, 6, 7, 8, 11 3.4 – 4/5, 6, 7, 12, 13, 14	ggf. Vergleich mit einer Verfilmung; ggf. Theaterbesuch
6	<b>Sehnsucht und Liebe – Motive in der Lyrik</b>	inhaltlich: verschiedene Aspekte der Liebe; Gedichtanalyse: Formanalyse (inkl. Reim und Metrum), lyrisches Ich/ lyrischer Sprecher, gedankliche Gliederung, sprachliche Gestaltung (Satzbau, Wortwahl, rhetorische Figuren/ sprachliche Mittel), Thema und Deutungshypothese eines Gedichts formulieren, Motive unterscheiden und benennen, Einbezug historisch-gesellschaftlicher Hintergründe (Epochenmerkmale); thematisch ähnliche Gedichte vergleichen	7	---	3.1 – 13 3.2 – 1, 7 3.3 – 1, 6, 7, 9, 11 3.4 – 3, 4/5, 6, 7, 8, 9	Besuch Poetry-Slam

Grundlage: Kernlehrplan Deutsch Sekundarstufe I (Gymnasium) Nordrhein-Westfalen

(vgl. [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene\\_download/gymnasium\\_g8/gym8\\_deutsch.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_deutsch.pdf))

Die hier aus Platzgründen numerisch aufgeführten Kompetenzen werden im Kernlehrplan ausführlich aufgeschlüsselt.